

ASIEN 54 (Januar 1995)

Abstract

Die Reformen im chinesischen Bankensystem (1978-94)

Gudrun Timm

Seit dem Beginn der Öffnungspolitik besteht das Ziel der chinesischen Reformer darin, planwirtschaftliche Vorgaben durch eine indirekte Steuerung der Wirtschaft abzulösen. Mit einer konsequenten Fortsetzung der Reformpolitik soll der Übergang vom "Sozialismus chinesischer Prägung" zur "Sozialistischen Marktwirtschaft", eine Koordination der Wirtschaft über die Marktkräfte, vollzogen werden. In diesem Zusammenhang ist eine tiefgreifende Bankenreform geplant, die der Politik der Zentralbank eine höhere Wirksamkeit verleihen soll. Die Autorin skizziert und analysiert die Reformen im chinesischen Bankensystem.